

# Guter Start mit musikalischen Streifzügen

„Pius am Mittwoch“ geht in die neue Saison. Larisa Vasyukhina und Jeremy Hulin überzeugen mit ihrer Musik und ihrem Humor.

**Würselen.** Zum Start in die neue Saison hat „Pius am Mittwoch“ zwei hochkarätige Musiker zu „Musikalischen Streifzügen“ aufgebeten: die junge charmante russische Sopranistin Larisa Vasyukhina und den in England geborenen langjährigen ersten Kapellmeister des Theaters Aachen, Jeremy Hulin. Der ist in „Pius“ kein Unbekannter mehr. Seit mehreren Jahren konzertierte unter seiner Stabführung des Orchester Sinfonietta Regio dort. Seit 2005 leitet er die Opernklasse am Maastrichter Konservatorium und hat seit 2010 einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Köln/Aachen. Als Gastprofessor wurde er an die Musashino Musicae, eine der renommiertesten Musikhochschulen Japans, berufen.

## Virtuose Musiker

Die beiden virtuoseren Musiker brachten vornehmlich Arien aus Opern und Operetten zu Gehör, daneben aber auch schwungvolle Folklore, wobei sich Tangos des berühmten argentinischen Komponisten Astor Piazzolla wie ein roter Faden durchs Programm zogen. Dabei griff der musikalische Allrounder immer wieder zur Klarinette und die Sängerin zum Akkordeon.

Voller Leidenschaft, Temperament und Melancholie brannten sie nicht nur instrumental ein unterhaltsames musikalisches Feuerwerk ab, womit sie ihr Publikum zu Stürmen der Begeisterung hinrissen. Gesanglich brillierte die russische Sängerin, die ihr Debüt in Deutschland am Schlosstheater



„Musikalische Streifzüge“: Die Sopranistin Larisa Vasyukhina und Jeremy Hulin erwiesen sich für die Zuschauer als kongeniales Duo bei „Pius am Mittwoch“.

Celle in Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“ in der Partie der Konstanze gab, bis in den höchsten Tönen, nicht zuletzt bei ihren Koloraturen. Kein Wunder, dass sie im kommenden Jahr als Solistin beim 6. Sinfoniekonzert des Sinfonieorchesters Aachen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Kazem Abdullah mitwirken darf.

Als souveräner Begleiter am Flügel spornte Jeremy Hulin die Sängerin zu gesanglichen Höchstleistungen in der Gestaltung ihrer

Darbietungen an. Sie erwies sich als kongeniale Partnerin des erfahrenen vielseitigen Musiklehrers. Er geleitete zudem die gut aufgelegten Konzertbesucher bei den „Musikalischen Streifzügen“ humorvoll durch das abwechslungsreiche

Programm. Das Duo Vasyukhina/Hulin setzte musikalisch dem wunderschönen Sommerabend zum Auftakt der neuen Saison das Sahnehäubchen auf. Am Ende gab es – mit absoluter Berechtigung – standing ovations. (ehg)

# Virga Strata führt das Publikums ins 12. Jahrhundert

Beim Herzogenrather Montagsgespräch erlebt das Publikum, wie Kirchenmusik vor über 800 Jahren geklungen hat

## VON NINA KRÜSMANN

**Herzogenrath.** Das zweite Herzogenrather Montagsgespräch im Doppelpack nach der Sommerpause nahm seine Besucher mit auf eine musikalische Zeitreise. Anlässlich des 900-jährigen Bestehens der Pfarrei St. Gertrud hatte Pfarre Dr. Guido Rodheudt den Kantor Krystian Skoczowski und das Ensemble Virga Strata für mittelalterliche Musik aus Berlin eingeladen. Sie ließen die Zuhörer vernehmen, wie Kirchenmusik im 12. Jahrhundert geklungen hat.

## Musikalische Entwicklung

Die Sänger – im normalen Leben tätig als Musikwissenschaftler und Kirchenmusiker – zeichneten in ausgewählten Stücken die musikalische Entwicklung dieser innovativen Zeit nach. Das Dargebotene reichte von der Einstimmigkeit des Gregorianischen Chorals bis zur frühen Mehrstimmigkeit. „Hörbar war dabei die Veränderung der musikalischen Aussage von der Strenge und Objektivität der Gregorianik bis hin zu emotionaleren Dimensionen durch den Zusam-



So hat Kirchenmusik im 12. Jahrhundert geklungen: Das Ensemble Virga Strata gastierte in St. Gertrud Herzogenrath.

menklang zweier oder mehrerer gleichzeitig erklingender Töne“, erklärt Rodheudt. Für die zahlreich erschienenen Zuhörer spannte sich in den von Kantor Skoczowski

kommentierten Stücken ein Bogen vom frühen in das hohe Mittelalter. Das war spannend im doppelten Sinn, denn das Publikum hatte nun einen lebendigen Eindruck,

wie ihre Vorfahren in Herzogenrath Musik gemacht und in der Kirche gesungen haben.

Dem Ensemble Virga Strata, das auch vor der Veranstaltung schon

in der tridentinischen Liturgie in St. Marien den „Cantus Gregorianus“ gesungen hatten, dankte das Publikum mit Applaus und der Forderung nach Zugabe.

Pastor Guido Rodheudt freute sich über den gelungenen Abend, der als musikalischer Beitrag zum Jubiläumsjahr nicht nur ein Rückblick war: „Im gregorianischen Choral, den wir zweimal wöchentlich montags und samstags in den lateinischen Messen im tridentinischen Ritus pflegen, begegnet uns eine hörbare Kontinuität zur Kirche aller Zeiten.“ Gerade heute im Zeitalter der wechselnden Moden und schrillen Klänge biete sich in der Gregorianik eine Insel der Ruhe und Transzendenz. Begeistert stellte Rodheudt fest: „Der Abend mit dem Ensemble Virga Strata hat uns mit seinen zeitlosen Klängen ein wenig in den Himmel hineinhören lassen.“

Das nächste Montagsgespräch findet am Montag, 10. Oktober, ab 19.30 Uhr im HOT St. Gertrud mit Dr. Johannes Maria Schwarz aus dem Erzbistum Vaduz statt. Er referiert zum Thema „Über das Ziel hinaus - Tagebuch eines Jerusalem-pilgers“.

## KURZ NOTIERT

### Diebe montieren 16 Reifen ab

**Alsdorf.** Im Tatzeitraum von Freitagabend bis zum Montagmorgen haben Reifendiebe auf einem Autolagerplatz in der Carl-Zeiss-Straße zugeschlagen. An fünf dort abgestellten Autos montierten sie insgesamt 16 aufgelegene Reifen mit Felgen ab. Um auf das Gelände zu gelangen, hatten die Täter zuvor ein Loch in den Zaun geschnitten. Dadurch schlepften sie wohl auch die Reifen, um sie abzutransportieren. Hinweise auf die Täter gibt es bislang nicht.

### Anmeldung für schulpflichtige Kinder

**Würselen.** Die Schulpflicht für Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011 geboren wurden, beginnt am 1. August 2017. Das Schulverwaltungsamt der Stadt Würselen hat die Eltern dieser Schulneulinge per Post informiert und das Anmeldeverfahren in die Wege geleitet. Erziehungsberechtigte, die ein solches Schreiben nicht erhalten haben, werden gebeten, sich unter der Rufnummer ☎ 02405/67-260 beim Schulverwaltungsamt zu melden. Die Anmeldungen der Schulneulinge zu einer Grundschule müssen bis Donnerstag, 6. Oktober, beim Schulverwaltungsamt eingegangen sein. Aufnahmeentscheidungen werden durch die Grundschulen nach Erlassung erst im Mai 2017 getroffen.

➤ Mehr Infos unter: [www.wuerselen.de](http://www.wuerselen.de)

### Zumba-Kurs im Roda-Kindertreff

**Herzogenrath.** Im Roda-Kindertreff in Herzogenrath-Ritzerfeld bietet das Helene-Weber-Haus ab Donnerstag, 15. September, zwei Zumba-Kurse an. Der erste Kurs findet von 19 bis 19.45 Uhr statt, der zweite von 19.45 bis 20.30 Uhr. Zumba ist ein dynamisches, begeistertes und effektives Fitness-System, das Elemente aus Aerobic und Intervall-Training für Herz und Kreislauf mit heißer Musik und verschiedenen Tanzschritten verbindet. Infos und Anmeldung unter ☎ 02402/95560.

### Eltern-Kind-Turnen in Würselen

**Würselen.** Für Eltern mit Kindern ab 16 Monaten bietet das Helene-Weber-Haus in der Turnhalle an der Krottstraße verschiedene Gruppen für Eltern-Kind-Turnen an. Angeboten werden Gruppen dienstags ab 20. September von 9.30 bis 10.30 Uhr sowie von 10.30 bis 11.30 Uhr oder freitags ab 16. September, ebenfalls um 9.30 Uhr oder 10.30 Uhr. Interessierte Familien können sich unter ☎ 02402/95560 informieren und anmelden.

## FEI/WBFSH World Breeding Jumping Championships for Young Horses

14. 15. 16. 17. und 18. September 2016 - 9.00 - 18.00 Uhr

Eintritt Frei

Kostenlos Parken

Finale GP „FEI Sires of the World“

Freitag 16. September 2016

Zangersheide Fohlen Auktion

Freitag 16. September 2016 - 18.30 Uhr

Samstag 17. September 2016 - 18.00 Uhr

Finale Belgische Meisterschaft Springen

Samstag 17. September 2016

Finale Weltmeisterschaften für 5-, 6- und 7-jährige Pferde

Sonntag 18. September 2016

Léon Melchior Award  
Sieger Ehring Z-Ranking

Sonntag 18. September 2016



[www.zangersheide.com](http://www.zangersheide.com)

Domein Zangersheide, Lanaken - Belgien (3 km von Maastricht)

